

Untersuchungen zu vorreformatorischen Klosterreformen, unter denen die Windesheimer Kongregation neben der Bursfelder zu den wirkmächtigsten im norddeutschen Raum gehörte. B.s großes Verdienst liegt darin, dass er alle Fischbecker Schriftquellen des MA in ihren kalendarischen Teilen erfasst und ediert und so eine überaus solide Grundlage für die weitere Erforschung der Stiftsgeschichte gelegt hat. Zugleich bietet er am Beispiel des Stifts Fischbeck eine Antwort auf die Frage, wie vorreformatorische Reformen in Frauenklöstern rezipiert und umgesetzt wurden.

Caecilia-Désirée Hein

-----

Christoph GALLE, Predigen im Karolingerreich. Die homiletischen Sammlungen von Paulus Diaconus, Lantperhtus von Mondsee, Rabanus Maurus und Haymo von Auxerre (Sermo 18) Turnhout 2023, Brepols, 515 S., Abb., Tab., ISBN 978-2-503-60414-5, EUR 125. – Die Hamburger Habil.-Schrift will „die karolingerzeitlichen Predigtsammlungen insbesondere als Quelle für ein besseres Verständnis der Sozial- und Kulturgeschichte des Frankenreichs nutzbar“ machen sowie „die Beweggründe, Vorstellungen und Ziele der karolingischen Predigtreform“ aufzeigen, wobei die „von Paulus Diaconus, Lantperhtus von Mondsee, Rabanus Maurus und Haymo von Auxerre erarbeiteten Musterpredigtsammlungen“ (S. 37) im Zentrum stehen. Im Hauptteil wird zuerst allgemein über Prediger, Predigten und deren Umfeld vor dem Hintergrund karolingischer Gesetzgebung informiert, danach über die genannten Predigtsammlungen im Einzelnen und schließlich besonders ausführlich über die wichtigsten immer wieder in den Predigten behandelten Themen (dogmatische Fragen, Polemik gegen Heidentum, Ermahnung zu einer christlichen Lebensführung etc.). Ein kürzeres Kapitel ist dem Nachleben und der Überlieferung insbesondere von Hrabans Predigten gewidmet. Umfangreiche Anhänge sollen die Quellen jeder einzelnen Predigt des Paulus Diaconus, Lantperhts und Hrabans zusammenstellen; außerdem gibt es eine (weitgehend aus Raymund Kottjes Hss.-Verzeichnis geschöpfte) Übersicht über Codices, die Predigten Hrabans enthalten, sowie ein abschließendes Verzeichnis der zitierten Codices (unbrauchbar, da ohne Seitenverweise), eine umfangreiche Bibliographie sowie Indices zu Personen, Orten, Sachen und Bibelziten. Die Grundidee von G.s Buch findet sich vielleicht am klarsten hier ausgedrückt: „Der Blick in die Predigten der karolingischen Mustersammlungen gleicht einem Brennspeigel, in dem sich die Alltagswelt, die sozialen Probleme und die politischen Herausforderungen im Frankenreich des 8. und 9. Jahrhunderts verdichtet und besonders anschaulich zeigen ... Die Predigten weisen kein einziges Thema auf, das nicht schon zuvor Gegenstand königlicher Erlasse oder von Beratungen auf Bischofsversammlungen war“ (S. 361). Dementsprechend setzt G. alle Themen, die sich sowohl in Predigten als auch in weltlichen oder kirchlichen Gesetzestexten erwähnt finden, in einen kausalen Zusammenhang, und wenn sich bestimmte karolingische Themenfelder wie z. B. Adoptionismus oder Prädestinationslehre in den Predigten nicht behandelt finden, sucht er mehr oder weniger gezwungen politische Erklärungen